Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander

Ausgabe 10 | Januar 2019



Adventfeier im St. Konrad

Freude auf die Vorweihnachtszeit

Adventskranz

Alter Brauch wird fortgesetzt

Bingo Spiel mit Terri Petry

Spiel begeistert die Bewohner

Der Weg zur Krippe

Besinnlicher Vormittag im St. Vinzenz

Zimmerdeko gestalten

Passende Dekoration zur Jahreszeit

Nikolaus

Feierliche Stunden im St.Vinzenz

St. Konrad & St. Vinzenz Pfarrkirchen

Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V

caritas



Adventfeier im St. Konrad

Freude auf die Vorweihnachtszeit

Nur mit Kerzenlicht beleuchteter Festsaal stimmt auf den Advent ein

Am 28.11.18 öffnete sich um 15 Uhr die Tür zum adventlich dekorierten Festsaal. Es hatten sich viele der Bewohnerinnen und Bewohner des Caritas-Altenheimes St. Konrad eingefunden um sich bei Punsch , Kaffee und Plätzchen auf den Advent einzustimmen.

Wunderschöne Weisen

Im nur mit Kerzenlicht beleuchteten Festsaal lauschten alle den wunderschönen , besinnlichen Weisen, die Erich Lindlbauer an der Zither und Tochter Marina Asbeck an der Gitarre vortrugen.

Heidschi-Bumbeidschi

Bei Liedern wie „Es wird scho glei dumper“ und „Heidschi-Bumbeidschi“ sangen alle mit.

Iris Riglsperger las Geschichten und Gedichte zur Vorweihnachtszeit vor.

Besinnliche Stunde

Es war eine sehr besinnliche Stunde ,die dazu einlud, zur Ruhe zu kommen und sich auf die Vorweihnachtszeit zu freuen.



Bingo Spielen mit Terri Petry

Spiel begeistert die Bewohner im St. Konrad

Bewohner verpassen keinen Termin zum Bingospiel mit Terri Petry

Terri Petry hat das BINGO –Spielen in unserem Haus eingeführt und alle warten schon immer auf den nächsten Spiele-Tag.

Spiel mit Kugeln und Zahlen

Bei dem Spiel werden Kugeln mit Zahlen in einer Trommel gedreht und dann nacheinander aus der Trommel ausgesondert. Wer dann auf einem bestimmten Blatt die Zahl hat, darf diese abdecken. Wer alle Zahlen abgedeckt hat, darf „Bingo“ rufen und hat gewonnen. Als Preise gibt es Leckereien, wie Schokolade, Kekse oder einen guten Tropfen.

Tagelange Freude für Sieger

Die Bewohner sind sehr begeistert davon und lassen keinen angebotenen Termin verstreichen. Sie sprechen Tage später noch von ihren Siegen.





Adventskranz

Sehr alter Brauch wird fortgesetzt

Fleißige Hände haben für die vielen Adventskränze zusammengeholfen

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder für jeden Bereich und auch für den Andachtsraum der Adventskranz von unseren Bewohnern mit Hilfe der Betreuungskräfte gebunden. Viele fleißige Hände haben zusammengeholfen um den schon sehr alten Brauch fortzusetzen.
Der Adventskranz ist der Beginn der Vorweihnachtszeit, worauf sich schon alle freuen. Denn von Kerze zu Kerze, jeden Adventssonntag wird eine weitere Kerze angezündet, kommt Weihnachten das Fest der Liebe näher. Der Kerzenschein vermittelt uns das „hoamelige Gefühl", es ist ein besonderer Zauber in diesem Adventskerzenlicht und lässt alte Kindheitserinnerungen wieder wach werden.

Viel Symbolik im Adventskranz

Der Adventskranz mit seinen vier Kerzen ist demzufolge eine Art Kalender, der die Adventssonntage ankündigt und auf Weihnachten vorbereitet. Im Adventskranz steckt viel Symbolik, die dem Christentum zuzuordnen ist, wie etwa das Licht der Kerzen, die die Geburt Jesu Christi darstellen. Das Tannengrün steht für die Hoffnung und das ewige Leben, genau wie die kreisrunde Form des Adventskranzes.















Zimmerdeko gestalten

Passende Dekoration zur Jahreszeit

Bewohner basteln mit guten Ideen passende Motive für die Weihnachtszeit

In den Zimmern sollte zur Erinnerungspflege auch die Dekoration zur Jahreszeit passen. Dabei gestalten die Mitarbeiterinnen in der Betreuung mit den Bewohnern passende Motive und setzen gute Ideen unkompliziert um. Bei den Bastelarbeiten ergibt sich die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Geleerte Blechdosen in verschiedenen Größen lassen sich mit schönen Motiven bekleben, ebenso verschönern vor allem Borten und Tortenspitzen die Büchse. Einige wurden vorher mit Farbe bemalt. Nach dem Trocknen eignen sich die Dosen für allerlei, wie Stifte oder Krimskrams.
In einer weiteren Bastelstunde malten die Bewohner Spanschachteln an, die sie hinterher auch beklebten. Alles ist sehr schön geworden.





Besuch des Kindergartens

Bunte Zuckerstreusel für die Plätzchen

Kindergarten Maria Ward besucht St. Konrad und bringt Plätzchen mit

Der Kindergarten Maria Ward besucht uns jeden Monat. Im Dezember hatten die Kinder Plätzchen dabei, die gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Caritas-Altenheimes St. Konrad angestrichen und mit Zuckerstreusel verziert wurden.

Kinder in ihrem Element

Die Kinder waren in ihrem Element und strichen mit Eifer den bunten Puderzuckerguss auf die Plätzchen. Die Bewohner gaben dann die verschiedenfarbigen Streusel drauf. Nachher wurden die bunten Plätzchen noch gemeinsam verspeist.





Den Weg zur Krippe gehen

Besinnlicher Vormittag in St. Vinzenz

Mittelschulchor begleitet die Bewohner auf dem Weg zur Krippe

Es scheint eine alte Sehnsucht zu sein, aufzubrechen, Bekanntes hinter sich zu lassen und neue Wege zu suchen. Von dieser Sehnsucht getrieben, machen sich viele Menschen auf den Weg. Gerade die Advents- und die Weihnachtszeit laden dazu ein, sich auf den Weg zur Krippe zu machen, um so zu uns selbst, zueinander und auch zu Gott zu finden.
Auch wir machen uns gemeinsam auf den Weg! Auf den Weg zur Krippe begleitete der Mittelschulchor die Bewohner des Altenheimes St. Vinzenz.

Pflegedienstleiterin Christine Cwik und Betreuungsleiterin Ingrid Schnell begrüßten die Schüler mit ihrem Leiter Arthur Wohnhas und Johanna Becker im Andachtsraum des Altenheimes. „Gemeinsam wolle man den Weg zur Krippe gehen und der Schulchor wird mit seinen Liedern den Weg begleiten“, so Christine Cwik.

„Musik für Schüler“

Dieser Auftritt war ein Beitrag im Rahmen des Schulprojektes „Musik für Schüler“, gefördert von der „Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation“. Schwungvoll begann dann der Chor mit „Rock my soul“ und bei dem darauffolgenden Lied „Fröhliche Weihnacht überall“ klatschten viele Heimbewohner begeistert mit. Mit mehreren







adventlich stimmenden Liedern beschrieben die SchülerInnen den Weg nach Betlehem und voller Begeisterung sangen und klatschten die Heimbewohner bei den bekannten Weihnachtsliedern wie „Alle Jahre wieder“, oder „ O Tannenbaum“ mit. Voller Begeisterung halfen die Schüler beim Schmücken der Weihnachtskrippe mit und es gab viel Lob von den Bewohnern für das schöne Kripperl und für die musikalische Unterhaltung. Mit großen Applaus ging der besinnliche Vormittag zu Ende.

Foto: Gruber. Mit adventlichen Weisen unterhielt der Schulchor der Johannes-Hirspeck Mittelschule unter Leitung von Arthur Wohnhas (am Keyboard) die Bewohner es Altenheimes St. Vinzenz



Anregen der Sinne

Ein gelungener Nachmittag im St. Konrad

Schüler mit tollen Programm besuchen die Bewohner

Die Schüler und Schülerinnen der KWA –Schule besuchten die Bewohner mit einem sehr gut vorbereitem Programm, das unter dem Motto: „Anregen der Sinne“ stand. Sie hatten selbstgebackenes süßes und herzhaftes Gebäck mitgebracht. Als Getränke standen Kaffee und Früchtepunsch bereit.

Schüler dekorieren Tische

Die Tische dekorierten die Schüler vorab weihnachtlich mit Servietten, Tannenzweigen, Zapfen, Nüssen, Äpfeln und Kerzen. Eine Moderatorin lud die Bewohner mit dem Satz ein: „Lasst euch bedienen und einfach gut gehen am heutigen schönen Nachmittag.

Bewohner von Chor begeistert

Einige Schüler bildeten einen Chor mit Nikolausmützen auf dem Kopf, der von zwei Schülern mit Gitarren begleitet wurde. Die Bewohner haben die weihnachtlichen Lieder begeistert mitgesungen. Im Anschluss bildeten sich Gruppen, die sich mit unterschiedlichen Themen befassten.

Einladung zum Räuchern

Eine Gruppe hat zum Thema „Räuchern“ in die Regenbogen Sitzgruppe eingeladen und zwei weitere Gruppen haben in Begleitung der Betreuungskraft





mit basaler Stimulation das Wohlbefinden von einzelnen Bewohnern gesteigert.

Felice Navidad zum Abschied

Zum Schluss wurde noch gemeinsam das beschwingte Weihnachtslied „Felice Navidad“ gesungen und die Gruppe „Räuchern“ hat zum Ausklang dann noch eine Entspannungsgeschichte vorgetragen.



Herzlichen Dank an die Schüler

Allen Bewohnern und Gästen hat es sehr gut gefallen und sie bedankten sich mit einem kräftigen Applaus und herzlich persönlich bei den Schülern.



Nikolaus

Feierliche Stunden im St.Vinzenz











Jedes Jahr im Winter
kommt er nicht nur zu Kinder,
der heilige Sankt Nikolaus,
geht von Haus zu Haus,
denn es ist ein alter Brauch,
der gilt für Erwachsene auch.

So viel aus der Vergangenheit
bleibt wahr auch noch in unsrer Zeit.
In all unseren Erinnerungen
als wir noch Mädchen warn und Jungen,
war dieser eine Tag so wichtig,
alles war gut, alles war richtig.

Damit, was Nikolaus nachts tat,
erteilt er uns den guten Rat,
wir sollten doch von vorn beginnen,
und uns auf all das besinnen,
woran wir nur noch selten denken,
es geht um Liebe, ums Beschenken.

Ums von sich weg auf andre sehen,
ums freundlich sein und ums Verstehen.
Es geht um Minderung von Leid,
um Zuflucht und Geborgenheit,
um Freundlichkeit für groß und klein,
ums füreinander da zu sein.

Um Glück zu finden ist es gut,
wenn man für andere etwas tut.
Genau das tat auch Nikolaus,
er zog von Haus zu Haus.
Sein Weg war lang, sein Weg war schwer,
aber er fand zu uns ins Vinzenz her.

Lieber Nikolaus heute bist du bei uns Gast,
komm in den Festsaal und mach kurz Rast.
Bring deine Engel mit herein,
sie sollen auch willkommen sein.
Hast du für uns was mitgebracht?
Das wäre schön - unser Herz dann lacht.



Unvergesslicher Nachmittag in St. Vinzenz

Gemütliche Damenrunde mit Frau Teri Petry

Geschichten, Gedichte und Lieder im weihnachtlich dekorierten Festsaal

Wie jeden Monat hat Fr. Teri Petry für unsere Bewohnerinnen einen unvergesslichen Nachmittag vorbereitet.

Damen herzlich eingeladen

Alle fitten Damen werden eingeladen und in den Festsaal begleitet, dort wartet unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin mit passender Tischdekoration.

Echter Hingucker

Das alleine ist schon einen Hingucker wert, es ist immer so schön und jahreszeitlich angepasst geschmückt, dass alle fasziniert sind. Dazu gibt es dann Geschichten, Gedichte und Lieder, dieses mal ging es natürlich um's Licht den Kerzenschein und Weihnachten.

Selbstgebackene Plätzchen

Sie hat uns abschließend mit ihren selbstgebackenen Plätzchen verführt, diese schmeckten zum Tee hervorragend. Wir freuen uns schon auf das nächste mal!













Einstimmen auf Weihnachten

Polizeichor Pfarrkirchen lädt zum Hoagarten ein

Gemütlicher Adventshoagarten für Bewohner und Angehörige im St. Vinzenz

Der Polizeichor Pfarrkirchen unter der Leitung von Hr. Schimpfhauser, lud alle Bewohner zu einem gemütlichen Adventshoagarten ein.

Vollbesetzter Festsaal

Viele Bewohner, Angehörige und Polizisten konnte Ingrid Schnell, Betreuungsleitung von St. Vinzenz im vollbesetzten Festsaal begrüßen. Die ehrenamtlichen Caritasdamen hatten alle Hände voll zu tun um alle Anwesenden mit Kaffee und Kuchen zu versorgen.

Ganz leise war es im Saal, als der Männerchor Adventslieder vortrug.

Vom Gesang verzaubert

Wir wurden mit dem schönen Gesang verzaubert und die Polizisten wurden mit großem Applaus belohnt.

Freude für Chorkollege

Sie kamen zu uns, weil ein ehemaliger Chorkollege bei uns im Haus wohnt und sie ihm und allen Bewohnern eine Freude bereiten wollten.
Als Dankeschön wurden sie zu Kaffee und Kuchen eingeladen und für nächstes Jahr wurde ausgemacht, dass sie wieder kommen.



Zwergerl besuchen Bewohner

Kinderkrippe Zwergenburg im St. Vinzenz

Wenn Kinderaugen strahlen, schlagen Bewohnerherzen gleich viel höher

Wenn Kinderaugen strahlen und Bewohnerherzen höher schlagen, dann steht Weihnachten vor der Tür. Die Kinderkrippe Zwergenburg besuchte die Bewohner des Altenheim St. Vinzenz.

Zwergerl erfreuen Bewohner

Einige Male im Jahr besuchen die Kinder der Kinderkrippe Zwergenburg die Bewohner und erfreuen sie mit Liedern und Singspielen. Dieses Mal ging es um den Advent. Die „Zwergerl" und ihre Betreuerinnen hatten zwei Kerzen dabei und sangen „Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen fürchtet euch nicht, Gott hat euch lieb Groß und Klein seht auf des Lichtesschein!". Sehr zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner trugen die Kinder abwechselnd die Kerzen durch die Reihen.

Singen vor dem Kripperl

Gemeinsam wurden Weihnachtslieder vor dem Kripperl gesungen. Der Ausflug ins St. Vinzenz ist für die Kinder immer ein großes Erlebnis, sie sind begeistert, weil sie mit dem Stadtbus zum Altenheim und wieder zurück zur Kinderkrippe fahren dürfen. (sf)



Betreuungsangebot St. Konrad

Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 1. Januar, Neujahr

Wir begrüßen das Neue Jahr



Mittwoch, 2. Januar

10.00 Uhr Sitztänze, Hoagarten

14.00 Uhr gemütliche Kaffeerunde, Sitzgruppen

Donnerstag, 3. Januar

10.00 Uhr Aktivierung, Hoagarten

14.00 Uhr Berufe raten, Hoagarten



Freitag, 4. Januar

9.15 Uhr Gymnastik
10.00 Uhr Fotos anschauen

14.00 Uhr Kontakte pflegen

Samstag, 5. Januar

10.00 Uhr Erzählrunde, Sitzgruppen

14.00 Uhr Cafesamstag, Bierstüberl
16.00 Uhr Rosenkranzgebet, Kapelle



Sonntag, 6. Januar, Heilig Drei Königstag

9.00 Uhr Gottesdienst laut Aushang

14.00 Uhr Nachmittags gesellige Runde, Sitzgruppen

Montag, 7. Januar

10.00 Uhr Neues aus der PNP, Hoagarten

14.00 Uhr Gedächtnistraining, Pavillon
15.00 Uhr Gedächtnistraining, Pavillon



Dienstag, 8. Januar

9.15 Uhr Gymnastik, Hoagarten
10.00 Uhr Anregen der Sinne, Hoagarten
14.00 Uhr Stadt, Land, Fluss, Hoagarten

Mittwoch, 9. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst laut Aushang, Kapelle
10.00 Uhr Sitztänze, Hoagarten
14.00 Uhr Besuch der Realschule



Donnerstag, 10. Januar

10.00 Uhr Basteln, Hoagarten
14.00 Uhr Damenrunde im Pavillion

Freitag, 11. Januar

9.15 Uhr Gymnastik, Hoagarten
10.00 Uhr Fotos anschauen, Hoagarten
14.00 Uhr Kontakte pflegen



Samstag, 12. Januar

10.00 Uhr Erzählrunde, Sitzgruppen
16.00 Uhr Rosenkranzgebet, Kapelle

Sonntag, 13. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst laut Aushang
14.00 Uhr Nachmittags gesellige Runde, Sitzgruppen



Montag, 14. Januar

10.00 Uhr Neues aus der PNP, Hoagarten
14.00 Uhr Gedächtnistraining, Pavillon

Dienstag, 15. Januar

10.00 Uhr Erinnerungen, Sitzgruppen
14.00 Uhr Besuchshund Fly
14.00 Uhr Wo man singt, da lass dich nieder, Hoagarten

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang



Mittwoch, 16. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst laut Aushang, Kapelle
10.00 Uhr Besuch vom Kindergarten, Hoagarten
14.00 Uhr Besuch der Realschule

Donnerstag, 17. Januar

10.00 Uhr Basteln, Hoagarten
14.00 Uhr Was riecht denn da so?“, Hoagarten



Freitag, 18. Januar

9.15 Uhr Gymnastik, Hoagarten
10.00 Uhr Männerstammtisch, Cafeteria
14.00 Uhr Kontakte pflegen

Samstag, 19. Januar

10.00 Uhr Erzählrunde, Sitzgruppen
14.00 Uhr Rosenkranzgebet, Kapelle



Sonntag, 20. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst laut Aushang
14.00 Uhr Nachmittags gesellige Runde, Sitzgruppen

Montag, 21. Januar

10.00 Uhr Neues aus der PNP, Hoagarten
14.00 Uhr Gedächtnistraining, Pavillon
15.00 Uhr Besuchshund Fly, Gruppe



Dienstag, 22. Januar

10.00 Uhr Spiele, Hoagarten
14.00 Uhr Kartoffeln, Hoagarten

Mittwoch, 23. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst laut Aushang, Kapelle
10.00 Uhr Sitztänze, Hoagarten
14.00 Uhr Besuch der Realschule



Donnerstag, 24. Januar

10.00 Uhr Wir singen, Hoagarten

14.00 Uhr Tiere, Hoagarten

Freitag, 25. Januar

9.15 Uhr Gymnastik, Hoagarten

10.00 Uhr Fotos anschauen

14.00 Uhr Kontakte pflegen



Samstag, 26. Januar

10.00 Uhr Erzählrunde, Sitzgruppen

16.00 Uhr Rosenkranzgebet, Kapelle

Sonntag, 27. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst laut Aushang

14.00 Uhr Nachmittags gesellige Runde, Sitzgruppen



Montag, 28. Januar

10.00 Uhr Neues aus der PNP, Hoagarten

14.00 Uhr Gedächtnistraining, Pavillon

Dienstag, 29. Januar

10.00 Uhr in Wald und Flur, Hoagarten

14.00 Uhr Frühjahrsputz, Hoagarten

14.00 Uhr Besuchshund Fly



Mittwoch, 30. Januar

9.15 Uhr Gottesdienst laut Aushang, Kapelle

10.00 Uhr Aktivierung der Sinne, Hoagarten

14.00 Uhr Besuch der Realschule

Samstag, 31. Januar

10.00 Uhr Sitztänze, Hoagarten

14.00 Uhr Winterkleidung, Hoagarten

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang



Betreuungsangebot St. Vinzenz

Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 1. Januar, Neujahr

Vormittag 10 Min. Aktivierung

14.00 Uhr Jahresrückblick in den Aufenthaltsräumen



Mittwoch, 2. Januar

Vormittag 10 Min. Aktivierung

10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum

14.30 Uhr Geburtstagskaffee im Festsaal

Donnerstag, 3. Januar

Vormittag 10 Minuten Aktivierung

9.30 Uhr Gottesdienst im Andachtsraum

15.00 Uhr Gedächtnistraining in den Aufenthaltsräumen



Freitag, 4. Januar

Vormittag 10 Min. Aktivierung

10.30 Uhr Männerstammtisch im Festsaal

15.00 Uhr Kochen oder Backen in den Aufenthaltsräumen

Samstag, 5. Januar

Vormittag 10 Min. Aktivierung

14.00 Uhr Erinnerungen werden wach in den Aufenthaltsräumen



Sonntag, 6. Januar, Heilig Drei Königstag

Vormittag 10 Min. Aktivierung

10.00 Uhr Wortgottesdienst - Weihrauch zieht durch's Haus!

Gemütlicher Nachmittag in den Aufenthaltsräumen

Montag, 7. Januar

Vormittag 10 Min. Aktivierung

10.45 Uhr Gymnastik im Mehrzweckraum

14.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag mit Gundi in der Lindenallee

15.00 Uhr Gesellschaftsspiele auf Hollerbusch



	Dienstag, 8. Januar
Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.30 Uhr	Sturz – und Balancetraining im Mehrzweckraum
14.30 Uhr	Gemütliche Damenrunde im Festsaal
15.00 Uhr	Erzählrunde in den Aufenthaltsräumen
16:00 Uhr	Sterberosenkranz im Andachtsraum
	Mittwoch, 9. Januar
Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.45 Uhr	Gymnastik im Mehrzweckraum
14.30 Uhr	Gemeinsam statt Einsam im Festsaal
	Donnerstag, 10. Januar
Vormittag	10 Min. Aktivierung
15.00 Uhr	Gedächtnistraining in den Aufenthaltsräumen
	Freitag, 11. Januar
Vormittag	10 Min. Aktivierung
15.00 Uhr	Kochen oder Backen in den Aufenthaltsräumen
	Samstag, 12. Januar
Vormittags	10 Minuten Aktivierung
14.00 Uhr	Erinnerungen werden wach, in den Aufenthaltsräumen
	Sonntag, 13. Januar
Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.00 Uhr	Wortgottesdienst
	Gemütlicher Nachmittag in den Aufenthaltsräumen
	Montag, 14. Januar
Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.45 Uhr	Gymnastik im Mehrzweckraum
14.00 Uhr	Gemütlicher Nachmittag mit Gundi in der Lindenallee
15.00 Uhr	Gesellschaftsspiele auf Hollerbusch
	Dienstag, 15. Januar
Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.30 Uhr	Sturz – und Balancetraining im Mehrzweckraum
15.00 Uhr	Erzählrunde in den Aufenthaltsräumen
16:00 Uhr	Rosenkranz im Andachtsraum







Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang



Mittwoch, 16. Januar

Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.45 Uhr	Gymnastik im Mehrzweckraum
14.30 Uhr	Melodien klingen durch den Saal

Donnerstag, 17. Januar

Vormittag	10 Min. Aktivierung
15.00 Uhr	Gedächtnistraining in den Aufenthaltsräumen



Freitag, 18. Januar

Vormittag	10 Min. Aktivierung
	MÄNNERTAG
15.00 Uhr	Kochen oder Backen in den Aufenthaltsräumen

Samstag, 19. Januar

Vormittag	10 Min. Aktivierung
14.30 Uhr	Caritas – Cafe im Festsaal



Sonntag, 20. Januar

Vormittag	10 Min. Aktivierung
	Gemütlicher Nachmittag in den Aufenthaltsräumen

Montag, 21. Januar

Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.45 Uhr	Gymnastik im Mehrzweckraum
14.00 Uhr	Gemütlicher Nachmittag mit Gundi in der Lindenallee
15.00 Uhr	Gesellschaftsspiele auf Hollerbusch mit den Azubis der VR Bank



Dienstag, 22. Januar

Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.30 Uhr	Sturz – und Balancetraining im Mehrzweckraum
15.00 Uhr	Erzählrunde in den Aufenthaltsräumen
16:00 Uhr	Rosenkranz im Andachtsraum

Mittwoch, 23. Januar

Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.45 Uhr	Gymnastik im Mehrzweckraum
14.30 Uhr	Gemeinsam statt Einsam im Festsaal



	Donnerstag, 24. Januar
Vormittag	10 Min. Aktivierung
15.00 Uhr	Gedächtnistraining Lindenallee
15:00 Uhr	Gedächtnistraining auf Hollerbusch mit den Azubis der VR Bank
	Freitag, 25. Januar
Vormittag	10 Min. Aktivierung
	FRAUENTAG
14.00 Uhr	Kochen in der Lindenallee mit den Azubis der VR Bank
15.00 Uhr	Kochen oder Backen in den Aufenthaltsräumen



	Samstag, 26. Januar
Vormittag	10 Min. Aktivierung
14.00 Uhr	Erinnerungen werden wach in den Aufenthaltsräumen
	Sonntag, 27. Januar
Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.00 Uhr	Wortgottesdienst
	Gemütlicher Nachmittag in den Aufenthaltsräumen



	Montag, 28. Januar
Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.45 Uhr	Gymnastik im Mehrzweckraum
14.00 Uhr	Gemütlicher Nachmittag mit Gundi in der Lindenallee
15.00 Uhr	Gesellschaftsspiele auf Hollerbusch
	Dienstag, 29. Januar
Vormittag	10 Min. Aktivierung
09.00 Uhr	Kirche und Frühstück
10.30 Uhr	Sturz – und Balancetraining im Mehrzweckraum
15.00 Uhr	Erzählrunde in den Aufenthaltsräumen
16:00 Uhr	Rosenkranz im Andachtsraum



	Mittwoch, 30. Januar
Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.45 Uhr	Gymnastik im Mehrzweckraum
14.30 Uhr	Geburtstagskaffee mit Roland
	Donnerstag, 31. Januar
Vormittags	10 Minuten Aktivierung
9.30 Uhr	Gottesdienst im Andachtsraum
15.00 Uhr	Gedächtnistraining in den Aufenthaltsräumen

Änderungen sind kurzfristig möglich - bitte achten Sie auf den Aushang



Advent, Advent

Vorweihnachtliche Zeit im St. Vinzenz

de staade Zeit

Advent, Advent ein Lichtlein brennt,
erst eins, dann zwei,
dann drei, dann vier und dann…….
Advent bei uns DAHOAM im St. Vinzenz
Plätzerlduft zieht durch die Luft









DANKBARKEIT

Das Christkind war schon da!

Siegfried und Rudolf Obermeier überreichen als Dank eine Spende für St. Vinzenz

Siegfried und Rudolf Obermeier haben zur Freude von Gerda Büchner, Heimleitung und Ingrid Schnell, Betreuungsleitung dem Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz eine Spende in Höhe von 700,00 Euro überreicht.

Neue Heimat im St. Vinzenz

Rudolf Obermeier sen. hatte im St. Vinzenz eine neue Heimat gefunden und diese Zeit dort noch sehr genossen, leider ist Herr Obermeier sen. verstorben. Aus Dankbarkeit sammelten die Söhne Siegfried und Rudolf das Geld, für die gute Pflege und Betreuung, für das gute Personal, sowie die hervorragende Betreuung.

Hr. Obermeier war immer gern bei den Angeboten und Festen mit dabei, er war bei den Bewohner und Mitarbeitern geschätzt, seine lustige Art machte ihn zu einem Menschen, den man ins Herz schloss und einfach mag. .„Er wurde liebevoll und mit offenen Herzen aufgenommen. Er fand neue Freunde und hatte Freude am Leben", so Siegfried und Rudolf Obermeier. Beide zollten den Mitarbeiter/innen des Caritas Alten- und Pflegeheims St. Vinzenz großen Respekt. (sf)

Foto: Siegfried Obermeier, Ingrid Schnell (Betreuung), Gerda Büchner (Heimleitung), Ludwig Obermeier. Foto: Förg



Von links Stellv. Heimleitung Frau Riglsperger, Frau Reiter Geschäftsführender Vorstand, Frau Baumgardt Bewohnervertreterin, Frau Hofer Mitarbeitervertretung

Besinnliche Weihnachtsfeier im St. Konrad

Erinnerung an Weihnachten in Kindheitstagen

Romantischer Kerzenschein mit Weihnachtsplätzchen und Punsch im Festsaal

Romantischer Kerzenschein und Duft nach Weihnachtsplätzchen mit Punsch im Festsaal- hier begrüßte stellvertretende Einrichtungsleitung Iris Riglsperger die zahlreich erschienenen Heimbewohner und Ehrengäste, unter ihnen, geschäftsführender Vorstand Eva Reiter, Hermann Gaßner, Vorsitzender Aufsichtsrat KCV Rottal-Inn, Andrea Hofer von der Mitarbeitervertretung und Sr. Clarina Salzberger. Eva Reiter erinnerte der Duft von Plätzchen und Punsch an Weihnachten in Kindheitstagen, an das Plätzchen Backen und Kripperl Aufstellen. Und so hatte sie auch das Gedicht „Weihnachten, wie es früher war“ mitgebracht.
Der Aufsichtsratsvorsitzende Hermann Gaßner schwelgte auch in Kindheitserinnerungen und sah in dem Stromausfall vor ca. 3 Wochen die positiven Seiten – es wahr schön still so ohne Telefon, Computer und Fernseher – eine wunderbare Zeit , um zur Ruhe zu kommen.

Freude mit den „Gruber Diandln“

Die „Gruber Diandln“ mit Franziska am Hackbrett und Magdalena Gruber an der Harfe, gestalteten



Die „Gruber Diandln“ mit Franziska am Hackbrett und Magdalena Gruber an der Harfe, gestalteten zur Freude der Anwesenden die weihnachtliche Feier.

zur Freude der Anwesenden die weihnachtliche Feier. Mit andächtigen Liedern stimmten sie alle schon auf Weihnachten ein.

Lustige Geschichten

Zwischendurch unterhielten sie und Iris Riglsperger die Gäste mit nachdenklichen und lustigen Geschichten und Gedichten zur Weihnachtszeit.

Freudige Botschaft

Andrea Hofer von der Mitarbeitervertretung und Vorsitzende der Bewohnervertretung Juliane Baumgardt überbrachten eine freudige Botschaft in Form eines Schecks mit der Summe von 1.100 Euro, die heuer bei der Weihnachtssammlung erzielt wurden. „Das haben unsere Engel verdient“.

Dank an Verantwortliche

Mit dem Dank von Iris Riglsperger an alle Verantwortlichen des Hauses und einem Festschmaus klang die besinnliche Weihnachtsfeier aus.



Staad, staad, heut' is' Advent

Besinnliche Weihnachtsfeier im Altenheim St. Vinzenz

Junger Seniorenchor zaubert vorweihnachtliche Stimmung in den Festsaal

Eine vorweihnachtliche Stimmung zauberte der „junge Seniorenchor" aus Postmünster im adventlich dekorierten Festsaal des Altenheimes St. Vinzenz.

Bewohner lauchen den Klängen

Im gut gefüllten Saal lauschten die Bewohner den weihnachtlichen Klängen der Sängerschar und bei den gemeinsam gesungenen Liedern erinnerte man sich gerne an frühere Zeiten.
Die Einrichtungsleiterin Gerda Büchner begrüßte neben den Heimbewohnern und dem Personal auch Pater Darius Parzych und Vorstand Norbert Schellmann. Gemeinsam wolle man sich auf Weihnachten einstimmen.

Dank an Gerda Büchner

Seit einem Jahr sei nun Gerda Büchner als Einrichtungsleiterin in St. Vinzenz tätig und Hr. Schellmann dankte ihr und dem Personal für die umsichtige Betreuung der Heimbewohner.
Das besinnliche Programm startete dann mit Trompetenklängen. Lea Zindl und Manuel Enggruber









eröffneten das Programm und der Chor begann mit dem Lied: „Jetzt fangen wir zum Singen an".

Gemeinsam gesungen

Mit „Staad, staad, heut is Advent" sang sich der Chor gleich in die Herzen der Heimbewohner und bei den gemeinsam gesungen Liedern wie „Süßer die Glocken nie klingen" oder „Fröhliche Weihnacht" sangen die Heimbewohner nach Kräften mit. Mit dem Singspiel „Die Herbergssuche" stimmte der Chor auf das weihnachtliche Geschehen ein und Georg Richter las dazu die begleitenden Texte. Mit dem Trompetenstück „Zu Betlehem geboren" endete der erste Teil der Feier.

Bewohner übergeben Spende

Wie jedes Jahr hatten die Heimbewohner und deren Angehörige wieder für diverse Aktivitäten gesammelt und die Summe von 1153 Euro der Mitarbeitervertretung übergeben. Auch gerne wurden die Orientierungskalender von der Pfarrcaritas in Empfang genommen.

Weihnachtliche Weisen

Mit weihnachtlichen Weisen gestaltete der „junge Seniorenchor" das Programm und mit dem Lied: „Stille Nacht" endeten zwei besinnliche Stunden und mit dem gemeinsamen Abendessen klang diese Feier aus.



Der Sinn des Lebens

Ich fragte Gott nach des Lebens Sinn hier auf der Erde,
warum ich geboren bin und was aus mir werde.
Mir war als wollte er mir sagen, dass mir mein Leben
durch der Schöpfung Gnade auf Zeit gegeben.
Und ich fing an nachzudenken, wer ich eigentlich bin,
wie wird mein Leben, wo führt es mich hin.
Ich erkannte im Glauben an Gott, den Weg zu sehen
nach seinem Gebot durchs Leben zu gehen.
Was auch immer kommen wird, ich weiß er ist da
wenn mich das Leben verwirrt, ist er mir nah.
Wenn auch die irdische Lebenszeit irgendwann dahin,
Leben in Freude und Leid ist des Lebens Sinn.

AMEN

Romy Rusch

Die Zeit

Eine Kurzgeschichte

Sie war eine alte Frau, hatte eine neue Wohnung bezogen in einem sehr schönen Haus. Aber sie war immer allein und fand keine Beziehung zu den Mitbewohnern. Wenn sie sich allein und einsam fühlte, erinnerte sie sich gerne an manche Stunden ihrer vergangenen Lebensjahre, die mit viel „Liebe“ ihr Leben erfüllt haben. Es war ihr immer sehr wichtig, mit ihren Mitmenschen liebevoll umzugehen und Streitigkeiten zu vermeiden. Von Freunden auch Frau Lieblich genannt, setzte sie immer die Liebe über das Leid. So saß sie wieder einmal in Erinnerung versunken und dachte, dass sie etwas unternehmen müsse, um Kontakt zu ihren Mitbewohnern zu bekommen. Also beschloss sie, sich bei allen persönlich vorzustellen. Im Erdgeschoss fing sie an, klingelte an dem Türschild, an dem „Hochmut“ stand. Als nach längerer Zeit geöffnet wurde und sie um Einlass bat, um sich vorzustellen, sagte man sehr hochmütig, dass man keinen nachbarlichen Kontakt wünsche. Frau Lieblich nahm es gelassen hin und ging eine Treppe höher, klingelte an der Türe, an der „Reich“ stand. Eine Frau öffnete und man hörte, dass hier ein großes Fest stattfand. Noch ehe Frau Lieblich etwas sagen konnte, sagte die Frau, dass sie ihren „Reichtum“ feiern, weil sie im Lotto gewonnen hätten und keinerlei Beziehung zu Nachbarn wünschen. Die Türe war zu und der Lärm nicht zu überhören. Aber Frau Lieblich wollte nicht aufgeben, klopfte an die gegenüberliegende Türe, an der „Traurig“ stand. Eine schwarze Gestalt öffnete und sagte, dass sie sich in großer „Traurigkeit“ befänden und nicht gestört werden wollen. Eine Treppe höher stand an der Eingangstüre „Glück“, aber als sich die Türe öffnete, meinte die junge Frau, dass sie niemand einlassen würden, weil sie so sehr glücklich seien. Eine Treppe führte noch zu einer Dachgeschosswohnung und Frau Lieblich wollte es noch einmal versuchen. Beschwerlich ging sie die letzten Stufen der Treppe nach oben. Es gab kein Namensschild, aber nach kurzem Klopfen öffnete ein sehr freundlicher alter Mann und bat sie herein. Bei Kaffee und Gebäck unterhielten sie sich sehr lebhaft und die Zeit verging. Man verabschiedete sich bis auf ein baldiges Wiedersehen. Als Frau Lieblich wieder in ihrer Wohnung war und über das Erlebte nachdachte, fiel ihr ein, dass sie nicht einmal den Namen des netten alten Mannes im Dachgeschoss wusste. Sie überlegte lange Zeit, wie sie seinen Namen erfahren würde. Da glaubte sie auf einmal eine innere Stimme zu hören, die ihr sagte: „Ich bin das „Wissen“ und wenn du genau überlegst, dann weißt du, dass der alte Mann nur eines sein kann, nämlich „die Zeit“ und es wird dir klar, dass nur die Zeit verstehen kann, wie wichtig „Liebe“ im Leben ist.“

Frau Lieblich war eingeschlafen und als sie am nächsten Morgen erwachte, glaubte sie an einen sehr weisen Traum, an den sie sich in einsamen Stunden immer wieder gerne erinnern möchte und wünschte sich noch viel Zeit, um den Sinn ihres vergangenen Lebens zu verstehen.

Romy Rusch

Geburtstage im Dezember

Schachtner Edelgard
Maier Adele
Uhlig Paula
Kufner Alexander
Geiß Josef
Kagerer Maria
Steinhuber Paula
Eder Stefanie
Greil Karolina
Sandrock Dieter
Schmatz Maria
Berger Annemarie
Niederreiter Betty
Fischer Stefan
Huber Ludwig
Edhofer Barbara
Flexeder Monika
Gerlach Stephanie
Ländler Lieselotte
Braun Edigna

Wir beten für:

Obermeier Rudolf
verstorben am 16. November – 82 Jahre

Krippner Franziska
verstorben am 19. November – 85 Jahre

Hommer Rita
verstorben am 22. November – 94 Jahre

Sr. Roswitha Schmid
verstorben am 2. Dezember – 93 Jahre

Kracher Margot
verstorben am 3. Dezember – 86 Jahre

Blohm Dierk
verstorben am 6. Dezember – 81 Jahre

Eder Marianne
verstorben am 6. Dezember – 92 Jahre

Huber Olga
verstorben am 6. Dezember – 95 Jahre

Huber Kreszenz
verstorben am 9. Dezember – 89 Jahre

Gottesdienstordnung



St. Konrad:

Eucharistiefeier
Mittwochs um 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet
Samstags um16.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionausteilung
Sonntags um 10.00 Uhr

St. Vinzenz:

Rosenkranz
Dienstags um 16.00 Uhr
erster Dienstag im Monat Sterberosenkranz

Eucharistiefeier
Donnerstags um 9.30 Uhr

Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionausteilung,
Sonntags um 10.00 Uhr

Kirche und Frühstück
Jeden letzten Dienstag im Monat
um 9:00 Uhr

Neujahr

Silvester wird getanzt und gelacht,
am letzten Tag im Jahr
und pünktlich dann um Mitternacht
ist schon das Neue da.
Raketen werden zum Himmel geschossen
die Kirchenglocken läuten,
und auf das Neue Jahr wird angestoßen,
hoffend auf gute Zeiten.
Zwölf Monate werden wieder vergehen,
Kriege werden weiter geführt,
können die Machthaber nicht verstehen,
wohin das irgendwann führt.
Es läuft die Zeit gar so schnell weiter,
an jedem Tag erneut,
für manche traurig, für andere heiter
und schnell vergeht die Zeit.
Denn:
Immer weiter fließt der Strom der Zeit,
heute wird Vergangenheit
und selbst die Zukunft wird für wahr,
Vergangenheit mit jedem Jahr.

Romy Rusch

Impressum
Herausgeber: Caritas Altenheime
St. Konrad
Ringstr. 3, 84347 Pfarrkirchen, Tel. 08561/3007-0
St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13, 84347 Pfarrkirchen, Telefon 08561/989100
e-mail: info@altenheim-pfarrkirchen.de
Redaktionsteam:
Norbert Schellmann, Iris Riglsperger, Marianne Stegbauer, Ingrid Schnell,
Johanna Maier, Romy Rusch, Jasmin Obermeier, Andrea Hofer